

Neulehrer und Probleme mit homophoben und rassistischen Kollegen

Beitrag von „philanthropos“ vom 4. August 2023 19:30

Zitat von sky

Man könnte vortrefflich darüber diskutieren ob Transsexualität/Homesexualität/usw normal ist (ja richtig gelesen, die Frage ist durchaus erlaubt). Ob die 7 Zwerge bei Schneewittchen heute unhaltbar sein soll (für Disney scheinbar schon). Ob in jedem Film mittlerweile mindestens 1-2 Personen trans/homo sein müssen...

Diese ganze woke/gender-Zwangsumerziehungsversuche sind derart extrem ausgeufert, dass ich den Freundeskreis deines Mannes sehr gut nachvollziehen kann. Ich kann es auch nicht mehr hören. Wenn schon auf Aufstand veranstaltet wird, weil einige der Meinung sind, man müsste Gendern sollten diese mal aus ihrer Bubble herauskommen.

Vielleicht sollte man nicht mit aller Gewalt versuchen anderen seine Meinung aufzuzwingen und wenn diese nicht mitziehen, die Person sofort als elender Nazi zu beschimpfen.

Persönlich ist mir beides zuwider. Den rassistischen Kollegen/Schüler der Leute drangsaliert weil sie homosexuell sind kann ich ebenso wenig abgewinnen wie dem Ultra-Woke-Verfechter, dem/der Schaum vor dem Mund zusammenläuft wenn man nicht alle vermeintlichen 72 Geschlechter aufgezählt hat.

Oh, Sky, danke für diese ehrenhafte Erleuchtung. Jetzt verstehe ich endlich diese Sache viel besser. In Wirklichkeit geht es ja gar nicht um die Verwundbarkeit marginalisierter Gruppen und ihren Ängsten vor Diskriminierung - die sollen das schön daheim machen müssen - das größte Opfer bist natürlich Du selbst. Jetzt liegt es alles auf der Hand! Eine unglaubliche Ungerechtigkeit. Da wagt es Disney, Filme ohne Deine Zustimmung zu kreieren. Man sollte immer vorher um Erlaubnis fragen - das gebietet der Anstand.

Es ist eine Ungerechtigkeit titanischen Ausmaßes, dass über dieses gruselige "Gender" gesprochen wird - selbst dieser Duden hat schon drei. Kaum zu fassen. Maskulinum, Femininum, Neutrum? Sowas hat doch an Schulen und in Köpfen keinen Platz. Wie schon in der Bibel steht: Es gibt nur den Bübchen - finito!

Aber es jammert mich Deiner am meisten in dem Punkt, dass Dir diese Leute ihre Meinung mitteilen und Dir nicht zustimmen. Das geht ja gar nicht. Das macht doch den wahren Leidensdruck aus: Wenn niemand zustimmt, schrecklich. Und was macht man natürlich, wenn man Menschen trifft, die anders denken? Richtig: Die eigene Meinung paragraphenweise bis zur Erschöpfung ausrollen - ob es die anderen interessiert oder nicht, ist ja nur beim Outing wichtig. Das sind doch hehre Prinzipien, die es zu verteidigen gilt.

Ich werde mal beim Spiegel anrufen und von dieser Geschichte berichten. Vielleicht gibt es eine Titelstory. Danke für die Aufdeckung dieses eklatanten Missstandes in unserer Gesellschaft, Du hast wahre Zivilcourage bewiesen.

